

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0253/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 07.10.2021
		Verfasser/in: FB 61/010, Dez. III
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 17.06.2021		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.11.2021	Mobilitätsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 17.06.2021.

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 17.06.2021

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Mobilitätsausschusses und
AVV-Beirats

29. Oktober 2021

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.06.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	Konferenzraum 1, EUROGRESS AACHEN, Monheimsallee 48, 52062 Aachen

Anwesende:

Ratsfrau Monika Annette Wenzel

Ratsherr Peter Blum

Ratsherr Matthias Achilles

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Wilfried Fischer

Ratsherr Daniel Hecker

Ratsherr Kaj Neumann

Vertretung für: Ratsherr Henning
Nießen

Ratsfrau Ye-One Rhie

MA/07/WP18

Ausdruck vom: 29.10.2021

Seite: 1/16

Ratsherr Dipl.-Ing. Architekt Carsten Schaadt

Vertretung für: Ratsfrau Lisa
Weskamp

Ratsherr Birdal Dolan

Vertretung für: Herrn Burkhard Fahl

Herr Christian Hofmann

Herr Lasse Klopstein

Vertretung für: Herrn Dr. Andreas
Nositschka

Herr Jörg Hans Lindemann

Frau Leona Piana

Vertretung für: Herrn Stefan Dussin

Herr Nicolai Vincent Radke

Herr Jan van den Hurk

Herr Jörg Veltrup

Herr Rolf Winkler

Herr Eyüp Özgün

Abwesende:

Ratsherr Henning Nießen

entschuldigt

Ratsfrau Lisa Weskamp

entschuldigt

Herr Stefan Dussin

entschuldigt

Herr Burkhard Fahl

entschuldigt

Herr Dr. Andreas Nositschka

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Müller

FB 61

Herr Beckers

FB 13

vom Beirat:

Herr Adler

ASEAG

Herr Geulen

AVV

Frau Bünten

AVV

Herr von der Ruhren

AVV

MA/07/WP18

Ausdruck vom: 29.10.2021

Seite: 2/16

als Schriftführerin:

Frau Löhner

FB 61

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Sachstand zur aktuellen Corona-Situation / ÖPNV-Rettungsschirm 2021 (AVV)**
Vorlage: AVV/0013/WP18

- 3 **Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV)**
eTarif AVV
Vorlage: AVV/0014/WP18

- 4 **Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV)**
Einführung eTarif NRW
Vorlage: AVV/0015/WP18

- 5 **Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV)**
JobTicket NRW
Vorlage: AVV/0016/WP18

- 6 **Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV)**
Sommeraktion NRW und Abo-Aktions-Wochen VDV
Vorlage: AVV/0017/WP18

MA/07/WP18

Ausdruck vom: 29.10.2021

Seite: 3/16

- 7 **Bericht aus der Euregionalen Koordinierungsstelle (AVV)**
Vorlage: AVV/0018/WP18
- 8 **Verschiedenes (AVV)**
Sachstand Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement
Vorlage: AVV/0019/WP18
- 9 **Verschiedenes (AVV)**
Fördervorhaben eTarif NRW
Vorlage: AVV/0020/WP18
- 10 **Verschiedenes (AVV)**
Sachstand Gutachten "Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV im AVV"
Vorlage: AVV/0021/WP18
- 11 **Verschiedenes (AVV)**
Sachstand zum Projekt "Regio-Tram"
Vorlage: AVV/0022/WP18
- 12 **Verschiedenes (AVV)**
Sachstand Förderprojekt "Klimapaket Pendler"
Vorlage: AVV/0023/WP18
- 13 **Mitteilungen der Verwaltung**

- 14 **Änderung der Taxenordnung und Erhöhung des Taxentarifes;**
Antrag der Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein Taxi-Mietwagen vom 03.02.2021
Vorlage: FB 61/0160/WP18

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Wenzel eröffnet die Sitzung des Mobilitätsausschusses und AVV-Beirats und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter*innen des Beirats, der Verwaltung, der Öffentlichkeit und der Presse.

Sie findet unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln in Folge der Corona-Pandemie im Eurogress, Sitzungssaal K1/ K2 statt.

Änderungswünsche oder Anträge zur Tagesordnung (TO) werden nicht vorgetragen.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Herr Özgün kündigt an, bei dem TOP Mitteilungen der Verwaltung (I.13) einen Redebeitrag zu leisten.

zu 2 Sachstand zur aktuellen Corona-Situation / ÖPNV-Rettungsschirm 2021 (AVV)

Vorlage: AVV/0013/WP18

Herr Geulen hält einen Vortrag; die Präsentation (für alle AVV-TOP) ist als Anlage zur Niederschrift zu TOP 2 im Ratsinformationssystem erfasst.

Abschließend dankt er allen, die sich für den Rettungsschirm eingesetzt haben. Damit seien die Einbußen einigermaßen vertretbar.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt den dargestellten Sachstand zur aktuellen Corona-Situation und zum ÖPNV-Rettungsschirm 2021 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 3 Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV)

eTarif AVV

Vorlage: AVV/0014/WP18

Frau Bünten hält einen Vortrag (siehe auch Anlage zu TOP I.2).

Grundlage sei eine App. Die Einfachheit stehe im Fokus. Bisher gelte eine Fahrkarte für ein spezielles Gebiet. Das ändere sich nun. Bei jedem Check-in würden ein Grundpreis und ein Arbeitspreis ermittelt. Der Arbeitspreis richte sich nach den zurückgelegten km Luftlinie, wobei es keine Preisgrenzen mehr gebe. Der Preis werde am Ziel festgestellt. Für den Fall, dass der eTarif teurer ist als das Normalticket, sei ein Preisdeckel vorgesehen. Zur Gegenfinanzierung sei eine ausgleichende „Pull“-Maßnahme geplant, wie auch beim Citytarif.

Die Einführung im gesamten Land NRW sei zum 01.12.2021 geplant. Dies sei ein Mammutprojekt mit dem Ziel der grenzübergreifenden eTarifizierung. Der Grundsatzbeschluss über die Parameter (Preise) sei beschlossen. Es müsse noch eine Feinjustierung in Form eines Monitorings vorgenommen werden. Es sei einmalig, dass es kein Pilotgebiet gebe, deshalb müsse das Monitoring intensiv durchgeführt werden, da es in gewisser Weise auch ein Wagnis sei.

Herr Fischer dankt für den Vortrag. Die Einführung des eTarifs sei in NRW ein einmaliger Vorgang und habe für den Fahrgast viele Vorteile. Wesentliches Ziel sei die Einfachheit. Vom AVV sei dargestellt, dass es eine Überführungsstrategie brauche. Wenn man erreichen wolle, dass möglichst viele Leute auf den eTarif umstellen, müsse man es ihnen schmackhaft machen. Deshalb würden die Grünen zur Attraktivierung für folgende Maßnahmen werben, die auch als Beschlussergänzung zusammen mit SPD, Die Linke und Die Zukunft beantragt werden sollen:

„Der Ausschuss beauftragt den AVV darüber hinaus, folgende Prüfung in diesem Kontext vorzunehmen:

- den Preis des 24h-Tickets als automatische Preisobergrenze für beliebig viele Fahrten in Aachen festzulegen,
- den Preis pro Einzelfahrt auf die Preise im konventionellen Bartarif (incl. CityXL) zu beschränken,
- die voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahmen zu berechnen
- und dies vorbehaltlich einer Finanzierung durch Dritte umzusetzen.

Herr Klopstein erklärt die Zustimmung seiner Fraktion Die Linke. Er fragt, wie es technisch gelöst werden soll, wenn es Funklöcher im Stadtgebiet gibt.

Herr Hofmann stellt die Frage, wie der eTarif bei Gruppen angewandt wird.

Er wolle anmerken, dass man Leute, die außerhalb wohnen, benachteiligen würde und sei deshalb auch dafür, den Preis zu deckeln.

Herr Achilles (Die Zukunft) dankt dem AVV für die Arbeit, die er da hineingesteckt habe und für die Einfachheit. Er wäre froh, wenn es gelingen würde, auch die ganzen anderen Tarife attraktiver zu gestalten. Für eine Übergangszeit sei seine Fraktion auch dafür, den Preis zu deckeln.

Er wolle aber zu Protokoll geben, dass langfristig die eTarifizierung Sondertarife ersetzen solle.

Für seine Fraktion CDU erklärt Herr Lindemann, auch sie wolle, dass die eTarifizierung Erfolg habe. Hierfür gebe es zwei Bedingungen:

- die Einfachheit: Diese habe Frau Bünten bereits erläutert.
- die Attraktivität

Man sei im Wesentlichen mit dem Änderungsvorschlag einverstanden, bis auf einen Einwand zum letzten Spiegelstrich. Hierzu stelle er folgenden Änderungsantrag:

„Der Mobilitätsausschuss empfiehlt der AVV-Verbandsversammlung, dies vorbehaltlich eines positiven Prüfungsergebnisses umzusetzen.“

Der Grund sei, dass es rechtlich sicher sein soll. Der Ausschuss solle nicht beschließen, sondern für die AVV-Verbandsversammlung eine Empfehlung abgeben.

Frau Breuer stellt die Frage, was mit den Menschen ist, die das Digitale nicht nutzen wollen oder können.

Frau Bünten beantwortet die Fragen. Diese Menschen sollen natürlich nicht „bestraft“ werden. Die Handhabung sei sehr einfach über eine App auf dem Handy möglich. Weiterhin gebe es auch die Möglichkeit, bei Automaten Tickets zu lösen oder beim Fahrer. Bei Strecken, die über Luftlinie ungünstiger abgerechnet würden, gehe man sehr großzügig vor und es gebe umfangreiche NRW weite Tests, die bestanden wurden. Bezüglich einer Gruppenkarte gebe es attraktive Produkte, die aber noch nicht im eTarif umgesetzt seien. Der erste Schritt sei getan; er werde nicht der letzte sein. Eine Weiterentwicklung habe man auf dem Schirm.

Das System sei ausgeschrieben worden. Den Zuschlag habe ein Anbieter gewonnen, der eine Technologie anbiete, die im Gegensatz zu der anderer Anbieter, die nur innerhalb einer Stadt möglich war, NRW weit umgesetzt werde könne.

Die Vorsitzende Frau Wenzel lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung zusammen mit der weitestgehenden Beschlussergänzung - mit dem Antrag des Herrn Fischer und des Herrn Lindemann - abstimmen, die sie vorliest.

Der AVV-Beirat fasst somit folgenden

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen stimmt den Konkretisierungen zum eTarif AVV im beschriebenen Umfang zu. Darüber hinaus nimmt der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen die Ausführungen zur Überführungsstrategie und dem weiteren Vorgehen zustimmend zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem AVV darüber hinaus folgende Prüfung in diesem Kontext vorzunehmen:

- den Preis des 24h-Tickets als automatische Preisobergrenze für beliebig viele Fahrten in Aachen festzulegen,
- den Preis pro Einzelfahrt auf die Preise im konventionellen Bartarif (incl. CityXL) zu beschränken,
- die voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahmen zu berechnen.

Der Mobilitätsausschuss empfiehlt der AVV-Verbandsversammlung, dies vorbehaltlich eines positiven Prüfungsergebnisses umzusetzen.

MA/07/WP18

Ausdruck vom: 29.10.2021

Seite: 8/16

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 4 Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV)

Einführung eTarif NRW

Vorlage: AVV/0015/WP18

Frau Bünten trägt vor.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen stimmt der Einführung des eTarif NRW zum 01.12.2021 im beschriebenen Umfang zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV)

JobTicket NRW

Vorlage: AVV/0016/WP18

Frau Bünten berichtet zum Sachstand.

Herr Fischer richtet seinen Dank an alle, die sich dafür eingesetzt haben, das Job-Ticket NRW weit umzusetzen. Es wäre das bestmögliche Ergebnis. Andererseits könne es mit diesem Produkt allein nicht gelingen, die „Verkehrswende“ einzuleiten.

Der AVV-Beirat fasst folgenden

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen stimmt der Einführung des JobTicket NRW zum 01.01.2022 im beschriebenen Umfang zu.

Abstimmungsergebnis:

MA/07/WP18

Ausdruck vom: 29.10.2021

Seite: 9/16

einstimmig

**zu 6 Tarifliche und vertriebliche Angelegenheiten (AVV)
Sommeraktion NRW und Abo-Aktions-Wochen VDV
Vorlage: AVV/0017/WP18**

Herr Geulen referiert.

Der AVV gehe davon aus, dass die Aktionen stattfinden können, sofern das Corona-Geschehen es zulasse.

Herr Lindemann erklärt, seine Fraktion unterstütze die Aktionen. Sie seien die richtigen Maßnahmen aufgrund der Entwicklung in der Corona-Pandemie.

Herr Fischer dankt wiederum allen, die dieses Angebot möglich gemacht haben, auch um Menschen zurückzuholen. Das Sommerangebot richte sich an Abo-Kunden und an solche, die es werden wollen bzw. ein Abo abschließen wollen.

Herr Winkler äußert seine Freude über die Aktionen, auch als Abo-Besitzer.

Er weist auf den Beschluss der Kommission Barrierefreies Bauen hierzu hin (siehe auch Anlage zu TOP 13).

Auch Herr Hofmann begrüßt die Aktionen; sie seien absolut unterstützenswert. Er würde sich aber wünschen, dass auch ein „Schnupperangebot“ gemacht würde für Leute, die sich nicht sofort entscheiden wollen. Das könne man u. U. auch für die nächsten Sommerferien überlegen.

Herr Geulen erklärt, er nehme das Thema Schwerbehinderung gerne mit. Natürlich wolle der AVV beim Abbau von Barrieren mitwirken. Er bitte aber, den Beschluss heute so zu fassen wie vorgeschlagen. Zum Thema „Schnupperangebot“ teilt er mit, es sei ein wichtiger Ansatz. Solche Dinge würden NRW weit diskutiert.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

MA/07/WP18

Ausdruck vom: 29.10.2021

Seite: 10/16

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zu der Sommeraktion NRW und den Abo-Aktions-Wochen VDV zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Bericht aus der Euregionalen Koordinierungsstelle (AVV)

Vorlage: AVV/0018/WP18

Herr Geulen trägt mit Verweis auf die ausführliche Vorlage vor.

Herr Fischer sieht den AVV als eine Art Schrittmacher und Koordinierungsstelle seit den 2000er Jahren in der Rhein-Maas-Region. Ziel solle es nun sein, dass die Tarifgrenzen Grenzen von gestern sind.

Der AVV-Beirat fasst folgenden

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt den Sachstand der aktuellen Projekte zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Verschiedenes (AVV)

Sachstand Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement

Vorlage: AVV/0019/WP18

Herr Geulen trägt vor.

Herr Lindemann stellt fest, es gehe hier um vernetzte Mobilität, die an verschiedenen Stellen zu finden sei, noch nicht aber am Bushof. Das Angebot müsse auch dort installiert werden.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

MA/07/WP18

Ausdruck vom: 29.10.2021

Seite: 11/16

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt den in der Sitzungsvorlage dargestellten Sachstand zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Verschiedenes (AVV)

Fördervorhaben eTarif NRW

Vorlage: AVV/0020/WP18

Herr Geulen trägt kurz vor.

Der AVV-Beirat fasst folgenden

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt den Sachstand zur geplanten Förderung des Landes NRW anlässlich der Einführung des eTarif NRW zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Verschiedenes (AVV)

Sachstand Gutachten "Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV im AVV"

Vorlage: AVV/0021/WP18

Herr Geulen trägt zusammenfassend vor. Er habe vor der Sitzung mit der Vorsitzenden besprochen, dass er das Gutachten nach der Sommerpause vorstellt. Man freue sich auf sehr spannende Diskussionen. Es werde entsprechende Handlungsempfehlungen geben.

Herr Fischer erklärt, bis zur Beratung in der Klausurtagung bleibe es spannend. Er gehe davon aus, dass das Gutachten die Schwachstellen nur sehr grob betrachten könne. Für die Stadt Aachen sei es noch tiefergehend zu betrachten. Es sei wohl sinnvoll, wenn das dann zentral angegangen werde.

Herr Lindemann erinnert daran, dass das Gutachten alle in einer AVV-Sitzung interfraktionell befürwortet hätten. Das Gutachten sollte man erst einmal abwarten, bevor etwas Weiteres in Auftrag gegeben werde.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zum dargestellten Sachstand zur Untersuchung von Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV im AVV zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Verschiedenes (AVV)

Sachstand zum Projekt "Regio-Tram"

Vorlage: AVV/0022/WP18

Herr von der Ruhren berichtet Bezug nehmend auf die Vorlage zum Sachstand.

Er kündigt an, dass es am 26.06.2021 eine Info-Veranstaltung für die Mitgliedskommunen und Bürgermeister*innen geben werde.

Frau Rhie dankt für den Vortrag. Sie finde den letzten Aspekt der Kommunikation mit den Bürger*innen sehr wichtig. Die Kooperation mit der Städteregion sei gewollt. In einigen Kommunen seien Vorlagen nichtöffentlich, in anderen öffentlich; das müsse besser angeglichen werden.

Der Termin am 26.06.21 sei sehr kurzfristig. Vor der Sommerpause fänden viele Sitzungen statt. Sie bitte, zukünftig die Mitglieder der Ausschüsse besser einzubinden.

Herr Achilles stellt zum Thema Öffentlichkeitsarbeit die Frage, ob es möglich ist, den Bürgern die Teilnahme zu ermöglichen. Es wäre wichtig, nicht nur Pressevertreter zuzulassen, sondern auch die Öffentlichkeit als Zuschauer. Er habe sich gewundert, dass in den letzten Monaten keine Öffentlichkeitsarbeit gemacht worden sei.

Herr Hofmann findet eine Verlängerung über Aachen hinaus begrüßenswert. Er stellt eine Frage zum Thema Ringbahn, die von der Verwaltung beantwortet wird.

Auch Frau Breuer ist der Meinung, dass der Termin sehr kurzfristig bekannt gemacht wurde. Es sei ein Armutszeugnis, dass die Menschen nicht ausreichend mitgenommen bzw. informiert werden. Auch die Oberbürgermeisterin habe das Ziel gesetzt, die Menschen „mitzunehmen“. Die zuständigen Personen

sollten sich mit ihr in Verbindung setzen. Sie sei dagegen, von oben etwas zu entscheiden und die politischen Vertreter außen vor zu lassen.

Herr Fischer möchte nochmal deutlich machen, dass die Regio-Tram kein Projekt der Oberbürgermeisterin, sondern der gesamten Region sei. Er wisse nicht, wie der Termin zustande gekommen ist. Er könnte sich aber vorstellen, dass er noch vor der Sommerpause stattfinden sollte.

Frau Rhie meint, es gebe einige Fälle, bei denen die Mitglieder nicht eingebunden worden seien oder Termine sich überschneiden hätten. Die Infoveranstaltung sei zwar vor 2 Wochen angekündigt worden, jedoch ohne Termin. Sie appelliere, es demnächst besser zu machen.

Frau Wenzel äußert noch einmal die Bitte, demnächst Termine früher mitzuteilen. Sie werde versuchen, in dieser Sache mit der Oberbürgermeisterin das Gespräch zu suchen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt den dargestellten Sachstand zur Machbarkeitsstudie Regio-Tram zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 12 Verschiedenes (AVV)

Sachstand Förderprojekt "Klimapaket Pendler"

Vorlage: AVV/0023/WP18

Nach einem kurzen Bericht der Frau Bünten ergeht der folgende

Beschluss:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt den Sachstand zum Förderprojekt „Klimapaket Pendler“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

MA/07/WP18

Ausdruck vom: 29.10.2021

Seite: 14/16

zu 13 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegt folgende Mitteilung der Verwaltung vor, die als Anlage zur Niederschrift im Ratsinformationssystem eingestellt ist:

- Reallabor Templergraben
Geänderte Verkehrsführung ab 18. Juni 2021

Herr Özgün trägt ein Anliegen vor. Es gehe um das Testzentrum Auf der Hüls und Verkehrsprobleme an diesem Standort. Er fragt, ob es an eine andere Stelle verlegt werden kann.

Herr Müller antwortet, er werde das Problem klären.

Herr Hecker erklärt, die Bezirksvertretung Haaren sei zuständig. Die Sache sei nicht so einfach, jedoch werde das Testzentrum voraussichtlich nächste Woche sowieso geschlossen.

zu 14 Änderung der Taxenordnung und Erhöhung des Taxentarifes;

Antrag der Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein Taxi-Mietwagen vom 03.02.2021

Vorlage: FB 61/0160/WP18

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den 13. Nachtrag zum Taxitarif für die Stadt Aachen zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt, die Änderung der Taxenordnung sowie die Erhöhung des Taxitarifs für die Stadt Aachen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nichtöffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen der Verwaltung:

Es liegen keine nichtöffentlichen Mitteilungen der Verwaltung vor.

Um 18.45 Uhr schließt die Vorsitzende die Sitzung.

Wenzel
Vorsitzende

Löhner
Schriftführerin

Gesehen:

Keupen
Oberbürgermeisterin